

11. Mai 2001

NÖ Umweltsystem für Wirtschaft und Verwaltung **Sobotka und Gabmann präsentieren Ökomanagement**

In St.Pölten präsentierten gestern Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann das NÖ Ökomanagement für Wirtschaft und Verwaltung, die Fortsetzung der erfolgreichen NÖ Umweltsystem(NUS)-Initiative, der sich bisher über 50 Unternehmen aus dem Profit- und Non-Profit-Bereich angeschlossen haben.

Moderne Wirtschaft sei nicht nur ökonomisch dynamisch, sie trage auch ökologische Verantwortung, Nachhaltigkeit sei in zunehmendem Maß ein gewichtiges Argument im Standort-Wettbewerb, betonte dabei Gabmann. Ziel sei in jedem Fall wirtschaftliche Prosperität in einem gesunden Lebensraum. Die Vorteile für Unternehmer lägen in Kosteneinsparungen, Ertragssteigerungen, Rechtssicherheit und einer Verbesserung des Umwelt-Images, so Gabmann weiter. Bislang seien in diesem Bereich in Niederösterreich 115 verschiedene Aktivitäten von der Abfallminimierung bis zur thermischen Energie gesetzt worden, neun Unternehmen seien validiert bzw. zertifiziert, bei der Hälfte davon hätten sich bereits nach einem Jahr Kosteneinsparungen eingestellt. Als kommenden Schwerpunkt nannte Gabmann die heimischen Tourismusbetriebe, ziehen doch Touristen wie Konsumenten zusehends Umweltfaktoren in ihre Urlaubs- bzw. Kaufentscheidung mit ein. Anerkannte ökologische Qualität ver helfe in jedem Fall zu besseren Chancen.

Für den Non-Profit-Bereich nannte Sobotka als strategische Vorgaben den Schritt zu mehr Professionalität, die Verankerung des Ökomanagements als wesentlicher Bereich der Betriebsorganisation und den Nutzen der gewaltigen Einsparungspotentiale für anstehende Investitionsvorhaben. Als Schwerpunkte in seinem Bereich bezeichnete Sobotka zum einen die Fortführung des an sechs Pilotprojekten erprobten Ökomanagements für Schulen, um nachhaltige Breite für eine Bewusstseinsänderung zu erzielen, und zum anderen die Verknüpfung mit dem Klimabündnis. Insbesondere die Klimabündnis-Gemeinden im Raum Hainburg – Schwechat – Bruck an der Leitha würden hier in den beiden nächsten Jahren entsprechende Aktivitäten setzen.

Die in diesem Zusammenhang erschienenen vier Ökomanagement-Handbücher für die Bereiche Verwaltung, Bezirkshauptmannschaften, Krankenhäuser und Abwasserverbände sieht Sobotka als Grundlage für die Eröffnung weiterer Felder. Die große Zielsetzung ab dem Jahr 2002 sei der einzelne Haushalt, das Ökomanagement in den eigenen vier Wänden.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at